

Zentrum für nachhaltige
Kommunalentwicklung
in Bayern



Kommunalzirkel

„VERÄNDERUNGSPROZESSE IN DER BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR
AKTIV GESTALTEN“

Modellkommunen gesucht

Projektlaufzeit: 2016 und 2017
Projektdurchführung: Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung Bayern
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.
in Zusammenarbeit mit SIREG Rottenburg
Im Auftrag des: Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
Interessensbekundungen bis 29. Februar 2016

HINTERGRUND

Mit dem „Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern“, finanziert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, wird das Projekt „Netzwerk Nachhaltige Bürgerkommune“ fortgesetzt.

Ziel ist es, eine Anlaufstelle für alle Gemeinden zu entwickeln, die sich für Fragestellungen kommunaler Nachhaltigkeit interessieren. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Informationen und Unterstützungs- und Beratungsangebote für Kommunen zu den verschiedenen Themenfeldern nachhaltiger Kommunalentwicklung.

KOMMUNALZIRKEL

„Weniger, älter und bunter“ - diese „Formel“ wird in der Diskussion um den demografischen Wandel und die mit ihm einhergehenden Veränderungen oft herangezogen. Sie bringt auf den Punkt, dass sich Bevölkerungsstrukturen stark verändern, weil z.B. Einwohnerzahlen abnehmen, große Bevölkerungsgruppen altern und sich durch die zunehmende Mobilität die Zusammensetzung von Bevölkerungsgruppen verändert. Mit dem Zuzug neuer Bevölkerungsgruppen durch die Flüchtlingsmigration ergeben sich darüber hinaus neue Aufgaben und Fragestellungen.

- Welche Handlungsspielräume und -notwendigkeiten ergeben sich in der Konsequenz für Kommunalpolitik und -verwaltung?
- Wie können die Auswirkungen der Veränderungsprozesse in der Bevölkerungsstruktur aktiv gestaltet werden?
- Wie gelingt es, die Bürgerinnen und Bürger an diesen Gestaltungsprozessen zu beteiligen?

Kommunen müssen Antworten auf diese Fragen finden, um die Lebensqualität nachhaltig vor Ort zu sichern. Das Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern will, in Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag, zusammen mit interessierten Pilotgemeinden Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen einer nachhaltigen, vorausschauenden Kommunalentwicklung erarbeiten. Im Verlauf von zwei Jahren (2016 und 2017) können Vertreterinnen und Vertreter aus den ausgewählten Kommunen an insgesamt bis zu acht Sitzungen des Kommunalzirkels teilnehmen. Dabei werden in vier Modulen folgende Themen¹ behandelt:

- I. Herausforderung Asyl und Integration
Handlungsspielräume und -notwendigkeiten von Kommunen
- II. Demografische Entwicklung: veränderter Wohnraumbedarf, seniorenpolitische Fragestellungen
Handlungsspielräume der Kommunen (z.B. Projekte für Generationenwohnen, bürgerschaftlich getragene Unterstützungsnetzwerke, Generationenmiteinander)
- III. Haltefaktoren für Jugendliche
Sensibilisierung der Kommunen für das Thema „wie halte ich junge Erwachsene im Ort und wie können Kontakte zur Heimatregion aufrecht erhalten werden?“, Überblick über Methoden zur Ansprache Jugendlicher
- IV. Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum
Handlungsspielräume und mögliche Kooperationspartner für Kommunen

¹ Die inhaltlichen Schwerpunkte können im Laufe des Projekts in Absprache mit den Teilnehmer/innen angepasst werden.

Zu jedem Modul sind zwei Sitzungen vorgesehen:

- In der ersten Sitzung soll eine Art Bestandsaufnahme für die teilnehmenden Kommunen zur jeweiligen Thematik erarbeitet werden: Wo stehen wir? Wo möchten wir hin? Welche Unterstützung und welche Kooperationspartner brauchen wir dafür?
- In der zweiten, zeitnah anschließenden Sitzung wird praxisnah durch Inputs von Experten, fachliche Hilfestellungen oder durch Exkursionen in andere Kommunen auf die Fragestellungen aus der ersten Sitzung reagiert.

Im Fokus steht der Austausch von Wissen und Erfahrungen. Nicht jeder muss das Rad neu erfinden.

Pro Kommune können bis zu drei Vertreter/innen teilnehmen:

- erste/r Bürgermeister/in oder ein/e benannte/r Vertreter/in
- ein/e Vertreter/in aus der Verwaltung
- ein/e Vertreter/in der Zivilgesellschaft

Die Workshops finden nach Möglichkeit abwechselnd in den teilnehmenden Kommunen statt.

Der erste Workshop ist für April 2016 vorgesehen.

Die teilnehmenden Gemeinden erhalten auf diese Weise einen konkreten und unmittelbaren Einblick in die Vorgehensweise anderer Gemeinden bzw. können sich im Dialog und in Abstimmung mit anderen Gemeinden entsprechende Expertise in den Kommunalzirkel holen.

WAS SIND DIE VORTEILE FÜR DIE KOMMUNEN?

- Informationen zu Fragen der Bevölkerungsveränderung
- Überblick über mögliche, bereits erprobte Lösungsansätze anderer Kommunen
- Erarbeitung weiterer möglicher Lösungsansätze im Rahmen der Workshops
- Kontakte, um sich mit anderen Kommunen über Herangehensweisen und kommunalpolitische Strategien auszutauschen

TEILNAHME

Der Kommunalzirkel „Veränderungsprozesse in der Bevölkerungsstruktur aktiv gestalten“ richtet sich an Städte und Gemeinden in Bayern mit bis zu 10.000 Einwohnern.

Die Teilnahme am Projekt ist für die Kommunen kostenfrei!

Der Kommunalzirkel ist in besonderer Weise gedacht für Kommunen,

- die sich bereits mit dem Thema Nachhaltigkeit und damit verbundenen Rahmenbedingungen befassen,
- die Erfahrung mit Fragestellungen der Bevölkerungsveränderung oder dem demografischen Herausforderungen gesammelt haben,
- die bereits Projekte im Bereich nachhaltiger Entwicklung umgesetzt haben,
- die Erfahrung mit Beteiligungsverfahren sowohl mit der Bürgerschaft als auch mit institutionellen Akteuren (z.B. Verbände) haben.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNG

- Die Kommune stellt Daten für die notwendige Bestandsaufnahme zur Verfügung.
- Vertreter/innen aus der Kommune nehmen an Veranstaltungen des Zentrums für nachhaltige Kommunalentwicklung zum Austausch der Modellkommunen teil.

AUSWAHL UND ENTSCHEIDUNGSVERFAHREN

Die eingegangenen Bewerbungen werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Größe und Lage der Kommune
- Erfahrung mit Nachhaltigkeitsansätzen in der Kommune
- Verankerung von Nachhaltigkeitsansätzen in der Verwaltung
- Vorhandensein strategischer Entwicklungskonzepte
- Erfahrung mit Beteiligungsverfahren/Kooperationen mit der Zivilgesellschaft

Unter Beteiligung eines Projektbeirats werden darauf aufbauend zehn Kommunen zur Projektteilnahme ausgewählt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für weitere Kommunen an Netzwerktagungen und Erkenntnissen bei der Durchführung des Projektes zu partizipieren.

BEWERBUNG

Interessensbekundungen zur Projektteilnahme sind formlos bis zum **29. Februar 2016** an die unten aufgeführte Adresse einzureichen.

Zudem bitten wir um Angaben, welche Problemfelder von besonderem Interesse sind und ob in der Gemeinde bereits Akteure mit der umrissenen Thematik befasst sind.

Kontakt:

**Zentrum für nachhaltige Kommunalentwicklung in Bayern
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.**

Danielle Rodarius

Sandstr. 7

90443 Nürnberg

Tel.: 0911 810129 14

Fax: 0911 810129 29

rodarius@lbe-bayern.de